



## Inhalte und Termine

<b>Modul 1</b> <span style="float: right;"><b>12. bis 14. Februar 2026</b></span> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau einer therapeutischen Arbeitsbeziehung</li> <li>• Auftragsklärung in der Therapie/ Zirkularität</li> <li>• System-/ Strukturdiagnose/ Erweiterung Systemgrenzen</li> <li>• Problemfokussierung/ Symptomverschreibung</li> <li>• Glaubenssysteme bei Hilfesuchenden und Therapeuten</li> <li>• Entstehen und Verfestigen von Mustern im Lebenslauf</li> <li>• Umgang mit Widerständen und Übertragungen in der Therapie</li> </ul>	<b>Modul 2</b> <span style="float: right;"><b>09. bis 11. April 2026</b></span> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit unterschiedlichen Familiensystemen (Alleinerziehende, Pflegefamilien, Patchwork, Stieffamilien)</li> <li>• Arbeit auf Subsystemebene (Eltern, Paar, Geschwister, Großeltern)</li> <li>• Generation übergreifende Strukturen und Muster (Übergänge und Krisen)</li> <li>• Therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kontext Familie</li> <li>• Störungen der Entwicklung: Sucht, Suchtsysteme, Depression, Essstörungen</li> <li>• Krankheiten (chronisch/ krisenhaft, körperlich/ seelisch)</li> <li>• Trauma und traumatisches Erleben im Lebenslauf/ Resilienz Erfahrung</li> </ul>
<b>Modul 3</b> <span style="float: right;"><b>18. bis 20. Juni 2026</b></span> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit mit Trennungs- und Scheidungsfamilien</li> <li>• Arbeit mit Multiproblemfamilien/ Aufsuchende (Familien-) Therapie</li> <li>• Arbeit mit familiärer Gewalt (selbst erlebte, beobachtete)</li> <li>• Umgang mit Konflikten und Krisen (im Selbst, bei Paaren, in Familien)</li> <li>• Umgang mit (psychiatrischen) Diagnosen und Störungsbildern</li> </ul>	<b>Modul 4</b> <span style="float: right;"><b>13. bis 18. September 2026</b></span> <p><b>Familien-Rekonstruktions-Modul</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeit an und mit der Herkunftsfamilie/ „bezogene“ Identitätsentwicklung</li> </ul>
<b>Modul 5</b> <span style="float: right;"><b>26. bis 28. November 2026</b></span> <p><b>PartnerIn-Modul</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Paartherapie: Vom Ich und Du zum Wir (gemeinsames und eigenes)</li> <li>• Lebensskript</li> <li>• Vom Jetzt zum Anfang der Beziehung: Neubeginn in den Beziehungsmustern</li> <li>• Umgang mit Familiengeheimnissen/ Generation übergreifend</li> </ul>	<b>Modul 6</b> <span style="float: right;"><b>15. bis 17. April 2027</b></span> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschiede (Trennungen, Trauer, Tod)</li> <li>• Beenden therapeutischer Prozesse</li> <li>• Rituale des Verabschiedens</li> <li>• Techniken und Methoden der Co-Therapie</li> <li>• Kooperation im Helfersystem/ Selfcare</li> <li>• Beenden von Prozessen</li> </ul>
<b>Abschlussveranstaltung</b> <span style="float: right;"><b>25. Juni 2027</b></span>	

Für die Module 1 bis 3, 5 und 6 gelten folgende Durchführungszeiten:

Tag 1	Tag 2	Tag 3
10 bis 18 Uhr	9 bis 18 Uhr	9 bis 14 Uhr

Für Modul 4 gelten folgende Durchführungszeiten:

Tag 1	Tag 2 bis 5	Tag 6
17 bis 20 Uhr	9 bis 18 Uhr	9 bis 14 Uhr

Alle Module sind gemäß § 10 Abs. 1 Niedersächsischem Bildungsurlaubsgesetz (NBildUG) als Bildungsurlaub anerkannt.

---

## Zielgruppen

---

Sozialarbeiter\*innen, Sozialpädagogen\*innen, Pädagogen\*innen, Heilpädagogen\*innen, Heilerziehungspfleger\*innen und Angehörige verwandter Berufsgruppen mit vergleichbarer Ausbildung und Berufstätigkeit, die an unserem Institut oder einem anderen die Ausbildung zum/r Systemischen Berater\*in absolviert haben.

---

## Ziele

---

Mit der Weiterbildung erwerben die Teilnehmer\*innen umfassende Kompetenzen in systemischer Therapie für die Arbeit mit Einzelnen, Paaren und Familien. Hierbei finden die unterschiedlichen beruflichen Kontexte der Teilnehmer\*innen und die unterschiedlichen Klienten-Systeme Berücksichtigung.

Die Teilnehmer\*innen entwickeln ein individuelles therapeutisches Verstehen und Handeln für verschiedene berufliche Kontexte im Sinne systemischen Denkens. Sie werden darin befähigt, mit den Klienten\*innen lösungs- und ressourcenorientiert sowie kooperativ den Veränderungsprozess zu gestalten.

---

## Nutzen

---

Sie begleiten im Kontext systemischen Denks und Handelns Therapieprozesse in ihrem beruflichen Kontext.

Sie unterstützen Einzelne, Paare und Familien darin,

- tiefliegende und teils unbewusste Problemlagen zu erkennen.
  - die Komplexität ihrer Themen situations- und anliegensgerecht zu reduzieren.
  - Entwicklungs- und Veränderungsprozesse anzustoßen.
  - ihren Blick von der Problemorientierung auf vorhandene Ressourcen und potenzielle Lösungen zu richten.
- 

## Teilnahmevoraussetzungen

---

1. A) Hochschulabschluss mit sozial-/humanwissenschaftlicher Ausrichtung\*

- und psychosoziale Praxiserfahrungen
- und Abschluss der DGSF-anerkannten Ausbildung „Systemische Beratung“

oder

B) ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung)

- und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen Bereich
- und zusätzlich eine abgeschlossene beraterische oder therapeutische Aus-/Weiterbildung im Umfang von mind. 200 UE
- und Abschluss einer DGSF-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung“

oder

ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung)

- und mind. 3-jährige beraterische und/oder therapeutische Berufstätigkeit im klinischen Kontext oder im Bereich Therapie/Familientherapie
- und Abschluss einer DGSF-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung“

2. Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Therapie/Familientherapie und/oder Systemischer Beratung während der Weiterbildung.

\* Hochschulabschlüsse sind Bachelor-, Master- und Staatsexamensabschlüsse aller Universitäten, Fachhochschulen und dualer Hochschulen.

---

## Zertifikatsvoraussetzungen

---

Durch den Nachweis der Teilnahme an

- 6 Modulen Theorie und Selbsterfahrung (170 UE)
- begleiteten Supervisionen (100 UE)
- Interventionen in Kleingruppen (50 UE)

und durch

- die ausführliche Dokumentation von drei abgeschlossenen Beratungsprozessen (Fallberichte), von denen ein Prozess mindestens 10 Sitzungen umfasst und ein Bericht die systemisch-therapeutische Arbeit in einem Mehrpersonensetting abbildet,
- den Nachweis der Anwendung in der systemischen Praxis (130 UE) bis spätestens 1 Jahr nach Abschluss der Ausbildung unter begleitender Supervision sowie
- die Anfertigung einer Abschlussarbeit

erhalten die Teilnehmenden ein Abschlusszertifikat des Instituts. Sie haben damit die Möglichkeit, das Zertifikat der DGSF mit dem Wortlaut „anerkannt als Systemische\*r Therapeut\*in/Familientherapeut\*in (DGSF)“ zu erhalten, wenn sie sich auf die Ethik-Richtlinien der DGSF verpflichten.

Sollten einzelne Voraussetzungen nicht erfüllt sein, stellt das Institut eine Teilnahmebescheinigung aus.

---

## Teilnahmegebühren

---

Die Teilnahmegebühren betragen 3.870 €\*.

Für das Modul 4 fallen zusätzlich Verpflegungs- und Übernachtungskosten in einem externen Seminarhaus an.

\* Die Ausbildung ist als berufliche Weiterbildungsmaßnahme anerkannt und nach § 4 Nr. 21 a) bb) UStG von der Umsatzsteuer befreit.

---

## Anmeldung

---

Die Anmeldung ist verbindlich, wenn

- die zu erbringenden Unterlagen
- der unterschriebene Ausbildungsvertrag und
- eine Anzahlung in Höhe von 250 €\*\*

im Institut eingegangen sind.

Die Weiterbildungsplätze werden entsprechend des zeitlichen Eingangs der vollständigen Anmeldeunterlagen vergeben.

Anmeldeschluss ist der **1. Dezember 2025**.

\*\* Die Anzahlung wird mit dem ersten Rechnungsbetrag verrechnet

---

## Zu erbringende Unterlagen

---

Zertifikat der DGSF-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung“

Tabellarischer Lebenslauf mit Foto

Nachweis des Studien- bzw. Berufsausbildungsabschlusses

Aufstellung bisher erfolgter Aus- und Weiterbildungen

Schriftliche Darstellung der aktuellen Berufstätigkeit sowie die Beweggründe und die mit der Teilnahme verfolgten Ziele

---

## Informationsveranstaltungen

---

Unsere kostenfreie Informationsveranstaltung findet statt am

Freitag, 6. Juni 2025, 17.00 bis 19.00 Uhr

Bitte melden Sie sich unter [info@leuchtturm38.com](mailto:info@leuchtturm38.com) oder 05331 / 90 29 35 an.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch telefonisch für Fragen zur Verfügung.

Stand: März 2025